

genügt mir nicht, mich von diesem Manne losgesagt zu haben, ich möchte Ew. Majestät einen größeren und auffälligeren Beweis meiner Ergebenheit liefern, und bitte deshalb um die Erlaubnis, den Urteilspruch an meinem Vater selber vollstrecken zu dürfen.“

„Wie!“ — rief der Sultan — „du wolltest das Amt des Henkers übernehmen und selbst die Verstümmelung an deinem ersten und ältesten Wohlthäter vollziehen?“

„Ich bitte darum, Ew. Majestät. Sein Verbrechen hat meine Liebe zu ihm getötet.“

Noch zögerte der Sultan, denn ein Gedanke schien ihn zu beschäftigen. Er beobachtete einige Minuten lang den jungen Mann scharf.

„Gut“, sagte er endlich, „ich werde entsprechenden Befehl geben, aber ich verlange, daß du selbst mir die abgehauene Hand deines Vaters überlieferst.“

Am nächsten Tage erschien Mehemed wieder vor dem Sultan. Er war bleich und schien sich nur mit Mühe aufrecht halten zu können.

„Nun?“ fragte der Padischah.

„Die Exekution hat stattgefunden, Herr“, berichtete Mehemed, indem er dem Gebieter schweigend eine blutige Hand überreichte.

„Glender!“ donnerte da der Sultan im höchsten Zorn, „du hast geglaubt, mir deine Ergebenheit zu beweisen, indem du ein entsetzliches Verbrechen, einem Vaternorde gleich, begingst! Du hast die heiligsten Gefühle mit Füßen getreten, um deinem glühenden Ehrgeize zu dienen! Als ich deinem unnatürlichen Verlangen Willfährung zu teil werden ließ, geschah es nur aus dem Grunde, dich genauer kennen zu lernen und dich wieder aus meiner Nähe zu entfernen, falls du wirklich deinen schrecklichen Entschluß ausführen solltest. Dazu ist jetzt die Zeit gekommen. Du hast umsonst den Zorn des Himmels auf dich geladen, denn mein früheres Wohlwollen gegen dich hat sich in Verachtung, meine Gnade in Zorn verkehrt. Ich stürze dich zurück in den Staub, aus dem ich dich erhob; mehr noch, ich verurteile dich zu lebenslänglichem Gefängnis. Wachen ergreift ihn und führt ihn hinweg!“

Mehemed erwiderte kein Wort, ergeben neigte er das Haupt, doch eine Thräne rann über seine bleichen Wangen.